Eingesandt

Hermelin woher – wohin?

06.05.2020 / Monica Marti

Das Naturzentrum Glarnerland informiert:

Hermelin woher – wohin?

Das Naturzentrum ist im Bahnhofsgebäude umgezogen. Da passt gut zur neuen Gastausstellung, die am 12. Mai eröffnet wird: auch dort dreht sich alles um Veränderungen.

Auf einem langen Spieltisch sitzt ein Plüsch-Hermelin und schaut ratlos drein. Vor ihm breitet sich eine Landschaft mit grossen Ackerflächen und kahl geräumten Weiden aus. Um zu seiner Partnerin am anderen Tischende zu gelangen, braucht es aber Hecken, Steinhaufen und andere Strukturen. Diese verhindern auch bei seinen echten Artgenossen, dass die kleinen Mäuse-Räuber auf ihren Streifzügen plötzlich selber zur Beute von Greifvögeln und Hauskatzen werden. Doch wo ist das Glarnerland noch Hermelin-Land? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Wander-Ausstellung «Hermelin woher – wohin» von Pro Natura Glarus und Graubünden, die im Naturzentrum Glarnerland gezeigt wird. Es ist die erste Ausstellung in den neuen Räumen des Naturzentrums im Bahnhof Glarus.

Wie frühere Landschaften in den beiden Kantonen Glarus und Graubünden heute aussehen, zeigen Bild-Vergleiche auf grossen Stellwänden. Dazu wurden historische Foto-Schauplätze aufgesucht und aus der gleichen Perspektive erneut fotografiert. Eindrücklich, wie stark sich gewisse Gebiete in ein bis zwei Menschenleben verändert haben! Die Ausstellung erklärt, was das für die Natur bedeutet. Sie zeigt aber auch, dass verloren gegangene Lebensräume in der heutigen Zeit wieder gefördert werden können. Und vor allem regt sie zum Nachdenken an: über Landschaften, die bei uns verschwunden sind, über solche, die sie abgelöst haben und über jene, die wir im Glarnerland noch entstehen lassen. Während man dem Stoff-Hermelin mit grossen Puzzleteilen spielerisch eine vielfältige Landschaft vor die Füsse legt, lässt sich in Ruhe über die eigene Meinung zum Landschaftswandel sinnieren.

Infokästchen

Wiedereröffnung in neuen Räumen

Seit über zehn Jahren betreibt das Naturzentrum Glarnerland eine Auskunftsstelle und informiert mit Kleinausstellungen über die Glarner Natur. Nun hat es seinen Standort innerhalb des Bahnhofgebäudes von Glarus in neue Räume bei der ehemaligen Schalterhalle verlegt. Mit ihm umgezogen ist auch das Besucherzentrum Glarus des UNESCO-Welterbes Tektonikarena Sardona, das vom Naturzentrum betreut wird.

Die Gastaustellung von Pro Natura Glarus und Graubünden «Hermelin woher - wohin» wird ab der Wiedereröffnung des Naturzentrums vom Dienstag, 12. Mai bis am 13. August 2020 gezeigt. Naturzentrum Glarnerland, Bahnhofsgebäude, 8750 Glarus. Di-Fr, 14.00-17.30 Uhr sowie Sa, 10-12 Uhr. Eintritt frei. www.naturzentrumglarnerland.ch, info@naturzentrumglarnerland.ch, T: 055 622 21 82.

1802 Zeichen + Infokästchen 808 Zeichen / 3 Pressebilder

Naturzentrum Glarnerland
Bahnhofsgebäude
Schweizerhofstrasse 2, CH-8750 Glarus

Telefon +41 (0)55 622 21 82
info@naturzentrumglarnerland.ch
www.naturzentrumglarnerland.ch

Niederurnen vor 1940: Kleine Wiesenparzellen mit Obstbäumen, Hecken und Trockenmauern schmiegen sich ans Dorf. Foto ©: Foto Schönwetter, Landesarchiv des Kantons Glarus

Niederurnen 2019: Das Dorf ist gewachsen und das verbleibende Kulturland hat seine ehemalige Vielfalt verloren. Foto ©: Pro Natura Glarus

Wieder für Gäste geöffnet: das Naturzentrum befindet sich neu ganz im Süden des Bahnhofgebäudes von Glarus.
Foto ©: Naturzentrum Glarnerland